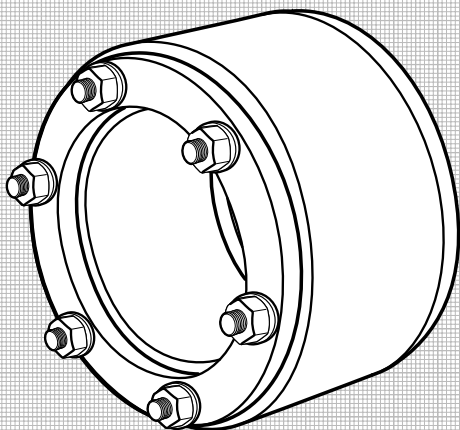


Montageanleitung

Kabu-Seal – Pressringdichtung

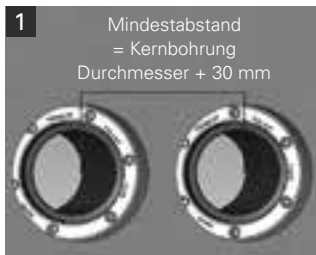


Kabu-Seal für Kabuflex® S und Kabuflex® R

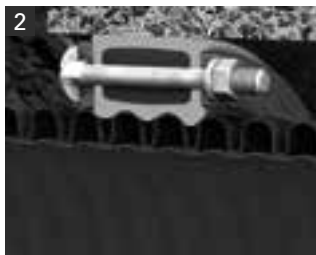
Kabu-Seal ist eine Pressringdichtung bestehend aus einem Vollgummikern mit weicher Duroplast-Elastomer Umhüllung. Mittels Pressflanschverschraubung dichtet die weiche Oberfläche gegenüber dem Kabelschutzrohr und der Kernbohrung bis zu 1,5 bar Wasserdruck ab.

1. Kernbohrungsmaß beachten
2. Innenwandung der Kernbohrung oder Futterrohr im Einbaubereich des Dichteinsatzes reinigen
3. Eventuell Innenwandung mit wasserdichter Beschichtung vor Einbau von Kabu-Seal versiegeln
4. Pressringdichtung mit Mutterseite zum Gebäudeinneren über das Kabuflex schieben
5. Bündig zur Außenkante des Gebäudes in die Kernbohrung montieren (Abbildung 2)
6. Schrauben mit erforderlichem, vorgegebenem Drehmoment, mit dem Drehmomentschlüssel in mehreren Arbeitsgängen über Kreuz gleichmäßig anziehen, bis 2 Nm Anzugsmoment erreicht sind – ODER bis gelbes Elastomer material den Ringspalt zwischen Anpressflanschen gleichmäßig über den Umfang am Kabuflex und an der Kernbohrung ausfüllt. Weiches Elastomer passend zur Oberfläche von Kabuflex®-Rohr.

- Gas- und wasserdicht bis 1,5 bar (15 m WS)
- Keine zusätzliche Fixierung durch Clippinge notwendig
- Einbau ohne Sonderwerkzeug möglich
- Dichtbreite 40 mm, bei Kabu-Seal 160/200: 60 mm
- Temperaturbereich: -40 °C bis $+100\text{ °C}$
- Pressflansche: Edelstahl V2A / 3 mm
- Verbindungselemente: M6 Edelstahl V2A



Mindestabstand beim
Einbau der Kabu-Seal Press-
ringdichtung nebeneinander



Querschnitt bei Einbau der
Kabu-Seal Pressringdichtung

Technische Daten

| Bezeichnung | Für Kabuflex | Kernbohrung in mm | Dichtbreite in mm | Ges. Breite in mm | VPE in Stück |
|-------------------|--------------|-------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| Kabu-Seal 63/100 | 63 | 100 | 40 | 60 | 1 |
| Kabu-Seal 75/125 | 75 | 125 | 40 | 60 | 1 |
| Kabu-Seal 110/150 | 110 | 150 | 40 | 60 | 1 |
| Kabu-Seal 160/200 | 160 | 200 | 60 | 80 | 1 |

Hinweis

Der Erwerber der Dichteinsätze trägt die Verantwortung für die Einsetzsignung der Produkte und für alle Schäden und Folgeschäden, die durch unsachgerechten Einbau entstehen.